Modulbeschreibung 23-LIT-M-LitAM5 Aufbau-Modul II: Fachphilologische Vertiefung Romanistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461035

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-LitAM5 Aufbau-Modul II: Fachphilologische Vertiefung Romanistik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Joachim Michael

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

13 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden besitzen ein umfangreiches methodologisches Instrumentarium zur Erschließung von literarischen Texten der romanischen Literaturen und Kulturen; sie besitzen vertiefte Kenntnisse in den jeweiligen Literatursprachen sowie ggf. in der passiven und aktiven Beherrschung der von ihnen im Rahmen einer Fachphilologie gewählten Fremdsprache.

Sie besitzen ein fachspezifisch geprägtes Wissen über Gattungs- und Epochenprobleme sowie erweiterte Fähigkeiten im gezielten Erkennen rhetorischer Figuren/Tropen sowie im Studium von formal-ästhetischen Merkmalen literarischer Texte. Sie kennen nationalsprachliche und nationalgeschichtliche Besonderheiten sowie die grundlegende und jeweils historisch und regional differenzierte Verflechtung von Literatur-, Gesellschafts- und Kommunikationsgeschichte.

Durch das Verfassen einer längeren Hausarbeit sind sie nach Abschluss des Moduls in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen, wobei im Falle von in der Fremdsprache abgefassten Arbeiten die wissenschaftliche Ausdruckskompetenz auch in dieser Sprache gefördert wird.
Im Rahmen der in diesem Modul vorgesehenen Übungen an literarischen Texten haben die Studierenden einen anschaulichen, gegenstandsbezogenen Zugang zum Material gewonnen, der die eher theoretisch-reflexiven Zugänge des Aufbaumoduls I ergänzt.

Lehrinhalte

Das Modul widmet sich der Vertiefung fachphilologischer Inhalte und Kenntnisse, die in Veranstaltungen der Romanistik zu erwerben sind. Zu den romanischen Literaturen und Kulturen werden jeweils drei aufeinander abgestimmte Veranstaltungen angeboten, die einerseits charakteristische fachphilologische Methoden der Textanalyse und Textinterpretationen einüben, andererseits ausgewählte literaturhistorische und gattungstheoretische Kenntnisse unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen soziokulturellen und historischen Kontexte vermitteln. Zentraler Bestandteil des Moduls ist einerseits das Verhältnis einer nationalphilologisch oder historisch und topographisch eingegrenzten Literatur zu jeweils 'anderen' Literaturen (europäische Literatur, Weltliteratur), andererseits die in einem ausgewählten Zeitraum zu beobachtenden Wechselbeziehungen zwischen Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-M-LitGM1(_a): Grundlagenmodul 1: Allgemeine Literaturwissenschaft
23-LIT-M-LitGM2(_a): Grundlagenmodul 2: Vergleichende Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 3	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 3 (Seminar)** *Vorgesehen ist eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten.*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen